# Safran und MTU Aero Engines schaffen Basis für gemeinsame Triebwerksentwicklung des zukünftigen europäischen Kampfflugzeugs

|  |
| --- |
|  |
| 3. Dezember 2019, Paris (Frankreich) / München (Deutschland) |
|  |

Weiterer Schub für das zukünftige europäische Luftverteidigungssystem FCAS (Future Combat Air System): Safran Aircraft Engines und MTU Aero Engines werden bei der Entwicklung des Triebwerks für die nächste Kampfflugzeuggeneration auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Die beiden Unternehmen haben sich über die Details ihrer Partnerschaft verständigt.

Die beiden Triebwerkshersteller vereinbarten, bis Ende 2021 ein Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) im Verhältnis von 50:50 zu gründen. Über diese Gesellschaft werden Safran Aircraft Engines und MTU Aero Engines die Entwicklung, Produktion und Instandhaltungsdienstleistungen des neuen Triebwerks für die nächste Kampfflugzeuggeneration (Next-Generation Fighter, NGF) steuern.

„Mit dieser Vereinbarung unterstreichen Safran Aircraft Engines und MTU Aero Engines ihre Bereitschaft, das Programm effizient zu führen. Grundlagen dafür sind eine Partnerschaft auf Augenhöhe und klare Verantwortlichkeiten“, sagten Olivier Andriès, CEO von Safran Aircraft Engines, und Michael Schreyögg, Programmvorstand der MTU Aero Engines. „Safran und MTU wollen den Luftstreitkräften eine neuartige Triebwerksarchitektur zur Verfügung stellen. Diese ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit im Einsatz.“

Die Vereinbarung der industriellen Partner baut auf der Absichtserklärung auf, die die beiden Unternehmen im Februar 2019 abgegeben hatten. Darin ist festgelegt, dass Safran Aircraft Engines für die Auslegung und Integration des Triebwerks leiten wird, während MTU Aero Engines bereits mit dem Beginn der Entwicklungsphase die Führungsrolle bei allen Themen rund um Instandhaltung und Support während des Betriebs übernehmen wird.

In der ersten Phase des Forschungs- und Technologieprogramms (Phase 1A) folgen die beiden Unternehmen Safran Aircraft Engines dem von Frankreich und Deutschland für das FCAS-Programm vorgegebenen Vertragsmodell. Für diesen Zeitraum agiert die MTU Aero Engines als Auftragnehmer von Safran Aircraft Engines.

**Safran** ist ein international tätiger Technologiekonzern mit drei Kerngeschäftsbereichen: Luft- ([Antriebssysteme und Ausrüstung](http://www.aerosieger.de/news/19/astrium-avio-und-snecma-zusatzvertrag-von-esa-fuer-triebwerksentwicklung.html/)), Raumfahrt und Verteidigung Die Safran-Gruppe ist weltweit tätig und beschäftigt über 91.000 Mitarbeiter. Safran ist an der Börse Euronext in Paris in den Indizes CAC 40 und Euro Stoxx 50 notiert. **Safran Aircraft Engines** entwickelt, fertigt und betreut in Eigenverantwortung oder im Rahmen von Partnerschaften zivile und militärische Triebwerke, die sich durch herausragende Leistung, Zuverlässigkeit und Umweltverträglichkeit auszeichnen. Über CFM International\* ist Safran Aircraft Engines der weltweit führende Anbieter von Triebwerken für zivile Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge.

\* CFM ist ein Gemeinschaftsunternehmen, das Safran Aircraft Engines und GE zu je 50 Prozent gehört.

Weitere Informationen unter www.safran-group.com und [www.safran-aircraft-engines.com](http://www.safran-aircraft-engines.com)
Folgen Sie @Safran and @SafranEngines auf Twitter

**Ihr Ansprechpartner**

Charles Soret

Tel.: +33 (0)1 69 87 09 29

Mobil +33 (0)6 31 60 96 79

E-Mail: charles.soret@safrangroup.com

Die **MTU Aero Engines AG** ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwi­schengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr.

**Ihr Ansprechpartner**

Markus Wölfle

Tel.: +49 (0)89 14 89-83 02

Mobil: +49 (0) 151-1741 5084

E-Mail: markus.woelfle@mtu.de

Alle Presse-Infos und Bilder unter [www.mtu.de](http://www.mtu.de)